

Sicherheit im Internet

Christian Hofer

Mich kriegt Ihr nicht!



Jörg Schumacher und Eike Elser: *Sicherheit im Internet – Mich kriegt Ihr nicht!*, 208 Seiten, Markt+Technik – Gewusst wie!, 2000, ISBN 3-8272-5758-1, ATS 146.-

können, um darauf entsprechend zu reagieren.

Das Buch führt Sie dabei leicht verständlich in die Themengebiete Browserkonfiguration, Virenschutz, sichere E-Mail und Pretty Good Privacy (PGP) sowie Bezahlen im Internet und Internet-Banking ein.

Egal ob Sie den Netscape Communicator (NC) oder den Microsoft Internet Explorer (IE) verwenden, in den zur Zeit marktbeherrschenden Surf-Frontends werden immer neue Funktionen eingebaut und ebenso oft neue Sicherheitslücken aufgedeckt. Im MS IE bietet Ihnen das Konzept der "Zonen" die Gelegenheit, WEB-Seiten gezielt maßgeschneiderte Sicherheitseinstellungen zuzuordnen, was allerdings entsprechende Konsequenz bei der Konfiguration erfordert. Zum Schutz Ihrer Privatsphäre ist es im MS IE sinnvoll, die Temporärdateien, den Cache und die Cookies ständig zu löschen beziehungsweise deren Größe auf Null zu setzen. Um sicher zu gehen, dass niemand außer Ihnen Zugriff auf passwortgeschützte Bereiche erhält, deaktivieren Sie die Funktion AutoVervollständigen.

In Netscape können Sie Neugierige durch löschen der History, des Cache und der Cookies von Ihren Surfspuren fernhalten. Ebenso ist es zweckmäßig Smartbrowsing und SmartUpdate standardmäßig zu deaktivieren und nur bei Bedarf einzuschalten.

Das Kapitel Virenschutz gibt eine Übersicht zu den unterschiedlichen Arten von Viren, Trojanern und verwandten Programmen, lässt allerdings tiefgreifendere Erklärungen vermissen. Ganz wichtig erscheint mir, Sie ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass auch der aktuellste Virens Scanner nichts nützt, wenn Sie sich per E-Mail oder anderswo einen neuen,

für den Virens Scanner unbekanntem, Schädling "einfangen". Hier hilft nur eine gesunde Portion "Misstrauen".

Über die Verschlüsselung elektronischer Post erfahren Sie zuerst Allgemeines, um danach sehr rasch und komprimiert die Möglichkeiten des Verschlüsselungsprogrammes Pretty Good Privacy (PGP) erklärt zu bekommen.

Ein Tipp zur Passwortauswahl: Je länger und komplizierter Ihr Passwort um so sicherer ist es, aber nur solange Sie es sich nicht wieder notieren müssen, um es nicht zu vergessen. Die Anfangsbuchstaben eines bestimmten Satzes in Ihrem Lieblingsbuch können Sie hingegen jederzeit nachschlagen und unerlaubte können alleine durch Erraten gern gewählter Passwörter (Namen, Geburtsdatum usw.) nicht in geschützte Bereiche einbrechen.

Weiters gehen die Autoren sehr übersichtlich auf gängige Möglichkeiten zur Bezahlung im Internet ein. Die Erklärungen zum Online-Banking per BTX und T-Online sind für Leser aus Österreich aber eher weniger interessant.

Der kurze Abschnitt zur Netzwerkssicherheit befasst sich leider nur mit den wichtigsten Einstellungen für Windows 95/98 und vernachlässigt die, für Netzwerke viel interessanteren Microsoft-Betriebssysteme Windows NT/2000, sowie Linux und Mac OS.

Die gut gelungenen Einführungen in die einzelnen Bereiche der Internet-Sicherheit geben Internet-Anfängern eine gute Startposition um sich einen Überblick zu verschaffen und sich später weitere Informationen direkt aus dem Internet oder aus weiterführender Literatur zu holen. Allerdings erwartet man aufgrund des Buchtitels umfassendere Erklärungen zu den angegebenen Kapiteln und der Internet-Profi findet kaum Neues.

Hier noch willkürlich ausgewählte Links zu weiterführenden Informationen über Internet-Browser

<http://www.heise.de/ct/browsercheck/>, die Sicherheit in Kabelnetzen
<http://www.home.pages.at/heaven/sec.htm> und zu Online Shopping im "Shopping online Report" des Better Business Bureaus
<http://www.bbb.org/library/hoponline.asp>

Weiterführende Links und jene aus dem Buch sind auf der Homepage des Verlages unter

<http://www.mut.de/gewusstwie/25758sicherheit/25758index.htm> abrufbar.

Christian Hofer

XML

Thomas Morawetz



XML Schritt für Schritt; Michael J. Young; ISBN: 3-86063-765-7; Microsoft Press

XML (eXtensible Markup Language) ist derzeit die vielversprechendste Sprache, um strukturierte Informationen für das Web zu speichern und verfügbar zu machen. Der XML-Syntax ermöglicht es, verschiedenartigste Informationen zu beschreiben, von einem einfachen Kochrezept bis hin zu komplexen Geschäftsdatenbanken, und diese Informationen flexibel zu sortieren, filtern, suchen und zu verändern.

Genau diese Grundbegriffe und Grundlagen versucht das Buch sowohl Web-Entwicklern als auch Programmierern nahe zu bringen.

- Warum benötigt man überhaupt XML?
 - Was ist dieser XML-Standard?
 - Wozu kann und wird XML verwendet?
 - Welche Regeln und Techniken werden verwendet?
 - Wie erstellt man XML-Dokumente und publiziert sie im Web?
 - Wie kann man XML-Dokumente in Web Browsern mittels Cascading Style Sheets (CSS) oder Extensible Stylesheet Language (XSL) darstellen?
 - Wie können XML-Dokumente mit Internet Explorer 5, Windows 98 und Windows 2000 benutzt werden?
- Diese Themen werden im besprochenen Buch behandelt, dem auch eine CD-ROM beiliegt, die durch folgende Informationen den Buchinhalt ergänzt:
- Alle Listings, die im Buch angeführt sind
 - Alle Grafikdateien die in den Beispieldokumenten verwendet werden
 - Eine Kopie des Anhangs des Buches mit Informationen und Internetadressen zu XML und den dazugehörigen Technologien sowie Verweise zu den Definitionen der W3C.